



Zug, 10. Februar 2009, 15:10 Uhr

027 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Evakuationen und Strassensperrungen wegen defekten Kranes

Spezialisten haben am Dienstagvormittag (10. Februar 2009) ein an einem Kranseil hängendes Schalungselement sicher geborgen. Dieses war nach einem Krandefekt ausser Kontrolle geraten.

Kurz nach 10:00 Uhr ging bei der Zuger Polizei die Meldung ein, wonach an einem nicht mehr manövrierfähigen Kran an der Artherstrasse im Zuger Stadtzentrum ein 800 kg schweres Schalungselement bedrohlich im Wind baumle. Durch den starken Wind war das Seil offenbar aus den Führungsrollen geraten und verhedderte sich. Das am Seil hängende Element liess sich deswegen nicht mehr absenken und geriet ausser Kontrolle.

Aus Sicherheitsgründen wurden die Hofstrasse und die Zugerbergstrasse vorübergehend gesperrt. Ausserdem waren mehrere Anwohner eines benachbarten Hauses vorsorglich aus den oberen Stockwerken evakuiert worden.

Kurz nach 11:00 Uhr sind spezialisierte Kranmonteure auf den Kran gestiegen, um das Problem zu lösen. Sie konnten den Defekt gegen Mittag beheben. Danach gab die Zuger Polizei Entwarnung und hob alle Sperrungen auf. Die evakuierten Personen konnten in ihre Räumlichkeiten zurückkehren.

Im Einsatz standen die Zuger Polizei, die Freiwillige Feuerwehr Zug (FFZ) sowie mehrere Bau fachpersonen.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.